Quelle: Rotoflex

Im Rahmen der diesjährigen „International Gravure days“ (18.–20. Oktober), die vom Europäischen Tiefdruckverband (ERA) veranstaltet wird, besteht für die Teilnehmer aus der internationalen Tiefdruck-Community die Gelegenheit, den Druckfarben- und Lackhersteller Rotoflex zu besichtigen

Mit „Rotoflexibilität“ gravierenden Marktveränderungen begegnen

Rotoflex nutzt die Synergien und Vorteile aus der engen Partnerschaft mit Daetwyler SwissTec

Ansgar Wessendorf

Rotoflex ist ein renommierter und sehr agiler Anbieter von Flexo- und Tiefdruckfarben. Auf die durch Covid und den Ukraine-Krieg verursachten gravierenden und anhaltenden Marktveränderungen reagiert das Schweizer Unternehmen mit hoher Dynamik. Konkret bedeutet dies eine neue organisatorische Ausrichtung und die permanente Entwicklung neuer und maßgeschneiderter Produktlösungen für die internationale Industrie des Verpackungsdrucks.

Der Druckfarbenhersteller mit Sitz in Grenchen im Schweizer Kanton Solothurn wurde am 10. Dezember 1975 gegründet. Dort befindet sich die Firmenzentrale und das Kompetenzzentrum für Entwicklung, Herstellung und Vertrieb lösemittelbasierter Druckfarben und Lacke. Rotoflex konzentriert sich auf kundenspezifische Lösungen für den Flexo- und Tiefdruck sowie auf ausgewählte Anwendungen im Sicherheitsdruck. Dank partnerschaftlicher Kundenbeziehung, kompetentem Support und dem nötigen Maß an „Rotoflexibilität“ konnte sich das Unternehmen trotz harten internationalen Wettbewerbs über die Jahrzehnte in der Druckbranche behaupten. „Wir können sehr dynamisch und flexibel auch auf sehr spezielle und herausfordernde Kundenanforderungen reagieren. Dazu trägt die ausgezeichnete Ausbildung unserer 50 Mitarbeiter sowie die sehr intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit bei. Die jährlichen Investitionen für R&D betragen rund 15% unseres Umsatzes“, so Christina Tischer, Sales International bei Rotoflex. Das Produktionsportfolio von Rotoflex umfasst Druckfarben und Farbkonzentrate sowie diverse Lacke für den Einsatz im Flexo- und Tiefdruck. Die Produkte sind geeignet für den Außen- und Zwischenlagendruck und für unterschiedliche Anwendungen wie z. B. hitzesterilisierfähiger Verpackungen für Lebensmittel und Pharmaprodukte.

Ein Meilenstein in der Rotoflex-Geschichte

Am 31. Mai 2017 legte Rotoflex den Grundstein für die weitere Zukunft: Die Daetwyler Global Tec Holding AG mit Sitz in Bleienbach, Schweiz, übernahm die Mehrheitsanteile an der Rotoflex-Gruppe. Zu der Holding gehört auch die Daetwyler SwissTec AG, einer der weltweit führenden Hersteller von beschichteten Rakelmessern für die Coating- und Druckindustrie. Diese Übernahme ermöglichte es dem Unternehmen den nächsten Schritt im Ausbau der Betreuung internationaler Märkte. Rotoflex profitierte dabei vom globalen Netzwerk der Daetwyler-Gruppe sowie deren Know-How in der Druckindustrie. Durch den Zusammenschluss stehen beiden Unternehmen auf der Vertriebs-

seite nunmehr eine hohe Anzahl von Absatzkanälen zur Verfügung. Dies unterstützt die Zielsetzung, qualitativ hochwertige Produkte für den Drucksaal zu liefern.

„Selbstverständlich nutzen wir konsequent die einmaligen Synergien, die sich daraus ergeben. Denn Rakel und Farben bilden im Flexo- und Tiefdruck eine Symbiose und sind – neben der Druckform – die entscheidenden Komponenten für die hochqualitative und stabile Bedruckung flexibler Verpackungen“, erläutert Christina Tischer die damit verbundenen Vorteile. „Weltweit können beide Unternehmen mit ihrem umfangreichen Know-How und ihren zahlreichen Drucktechnikern die Flexo- und Tiefdrucker bei ihren täglichen Herausforderungen beraten und unterstützen.“

Gut vernetzt und mit direktem Draht zum Kunden

Dazu Olaf Segbert, Head of Marketing and Sales bei der Daetwyler Swisstec AG: „Die Daetwyler-Gruppe betreibt internationale Fertigungsstätten in der Schweiz, den USA, China und Indien sowie zahlreiche Service- und Verkaufszentren. Unsere Produkte werden über ein weltweites Netz von über 70 Vertriebspartnern vermarktet. Durch unser dichtes globales Vertriebsnetz sind die Lieferwege relativ kurz, so dass wir schnell auf die Wünsche unserer Kunden reagieren können. Zu deren Unterstützung vor Ort verfügen wir weltweit über 50 Drucktechniker. Dabei gilt, vom und mit dem Kunden zu lernen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse in die Produktentwicklung von Rakeln, Druckfarben und Lacke einzubringen.“

„Unsere Drucktechniker sind täglich bei den Kunden vor Ort. Ihr Rat ist gefragt, wenn es um die Behebung drucktechnischer Probleme oder die optimale Einstellung und das Zusammenspiel von Rakel, Farben und Lacken an der Druckmaschine geht. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen dann in die Entwicklung der Produkte mit ein. Deshalb hat die Nähe bzw. der direkte Draht zum Kunden in unserer Unternehmensstrategie einen sehr hohen Stellenwert. Darüber hinaus sind regelmäßige Schulungen und eine intensive Kommunikation mit den Vertriebspartnern entscheidende Punkte für den Unternehmenserfolg. Unser gemeinsames Ziel ist es, Flexo- und Tiefdrucker bei ihrer täglichen Arbeit optimal zu unterstützen. Das möchten wir realisieren, indem wir unsere Kunden mit hochqualitativen Produkten beliefern und sie zudem bei der Lösung der stetig steigenden Qualitätsanforderungen mit unseren Drucktechnikern vor Ort oder in Seminaren unterstützen. Unser globales Vertriebsnetz bildet dafür eine ausgezeichnete Ausgangsbasis“, führt Olaf Segbert weiter aus.

Dramatische Marktveränderungen erfolgreich bewältigt

Rotoflex und Daetwyler SwissTec betrieben in Russland bereits seit 2016 erfolgreich eine Kooperation hinsichtlich Logistik und Verkauf ihrer Produkte. Doch mit dem Krieg in der Ukraine brach dieser Markt komplett zusammen und enge Kundenbeziehungen wurden erschwert oder sogar gekappt. „Das ging uns menschlich sehr nahe und hat unsere beiden Unternehmen auch wirtschaftlich in Mitleidenschaft gezogen“, sagt Olaf Segbert. „Rotoflex war mit seinem Produktsortiment besonders in Russland wie auch in der Ukraine stark vertreten und sehr erfolgreich“, ergänzt Christina Tischer. „Doch auf die damit eingehenden, dramatischen Marktveränderungen haben wir erfolgreich reagiert“, sagt Olaf Segbert. „So haben wir die Organisationsstrukturen beider Unternehmen vereinheitlicht und noch enger miteinander verzahnt. Zudem gelang es, durch unser engmaschiges internationales Vertriebsnetzwerk und unseren direkten Draht zur globalen Kundschaft neue Märkte zu erschließen und etablierte Märkte weiter auszubauen. Darüber hinaus brachte Rotoflex neue, praxisorientierte Produktlösungen auf den Markt, deren Entwicklung sich vor allem auf die Farbe ‚Weiß‘ und auf maßgeschneiderte Lacke für unterschiedliche Anwendungen konzentrierten.“

Alles auf höchstem Niveau

Die jahrzehntelange Erfahrung und das umfassende technische Wissen

Die jahrzehntelange Erfahrung und das umfassende technische Wissen versetzt Rotoflex in die komfortable Lage, ihren Kunden ein erstklassiges Portfolio an Farben und Lacke anzubieten

Quelle: Rotoflex

Machen Sie sich ein Bild von uns!

Sie möchten Rotoflex und Daetwyler Swisstec näher kennenlernen? Im Rahmen der diesjährigen „International Gravure days“, die vom Europäischen Tiefdruckverband (ERA) veranstaltet wird, besteht für die Teilnehmer aus der internationalen Tiefdruck-Community die Gelegenheit, den Druckfarben- und Lackhersteller Rotoflex und den Rakelproduzenten Daetwyler Swisstec zu besichtigen.

Lernen Sie die Menschen hinter den beiden Schweizer Traditionsunternehmen persönlich kennen!

Die Tiefdruck-Konferenz findet statt vom 18. bis zum 20. Oktober 2023 im Hotel Weissenstein in Oberdorf, Schweiz, statt.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie hier:

Quelle: Rotoflex

In den vergangenen Jahren hat Rotoflex bei den Lacken intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit betrieben. Dies führte zu einem hochqualitativen Portfolio unterschiedlicher, lösemittelbasierter Lacklösungen für flexible Verpackungen, die auch als Basis für Lack-Formulierungen nach individuellen Kundenwünschen dienen

versetzt Rotoflex in die komfortable Lage, ihren Kunden ein erstklassiges Portfolio an Farben und Lacke anzubieten. Das Entwicklungslabor und die Produktionsanlagen sind auf dem neuesten Stand der Technik. „Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Rotoflex sind exzellent ausgebildet. Beispielsweise sind die Labormitarbeiter in der Produktentwicklung und Qualitätskontrolle erfahrenen Chemiker, welche die Produkte bis ins Detail entwickeln und optimieren und dabei auch spezifische Wünsche erfüllen. Rund 25% unserer Gesamtbelegschaft arbeitet in Forschung und Entwicklung“, so Christina Tischer. „Die erfahrenen und motivierten Produktionsmitarbeiter – viele von ihnen sind gelernte Drucker oder haben einen drucktechnischen Background – kennen die jeweiligen Produkteigenschaften genau und denken proaktiv mit, wenn Neuentwicklungen anstehen.“

„Unsere Verkaufsverantwortlichen und Anwendungstechniker in den einzelnen Ländern verfügen ebenfalls über eine drucktechnische Ausbildung und sind mit den individuellen Bedürfnissen der Kunden bestens vertraut. Sie helfen den Druckern vor Ort bei produktionstechnischen Problemen. Darüber hinaus stehen sie unseren Kunden mit Rat und Tat zur Seite und beziehen dabei die Gegebenheiten der Verarbeitungsprozesse beim Folienveredler sowie die jeweiligen Endanwendungen mit ein“, erläutert Olaf Segbert. „Unterstützt wird das praxisorientierte Vertriebsteam durch einen technischen Innendienst, der Kundenanfragen sowie interne technische Aufgaben zur schnellen und effizienten Lösungsfindung zügig bearbeitet“, ergänzt Christina Tischer.

Vor allem der hohe Innovationsgrad, die Produkte und Spezialitäten mit konstant hoher Qualität und sowie die kurzen Entscheidungswege macht Rotoflex zu einem gefragten Partner bei Flexo- und Tiefdruckern. „Wir geben unseren Kunden keine großen Mindestbestellmengen vor, sondern beliefern sie mit Farben und Lacke auch in kleinen Mengen“, so Christina Tischer.

Hohe Anforderungen an Lacke

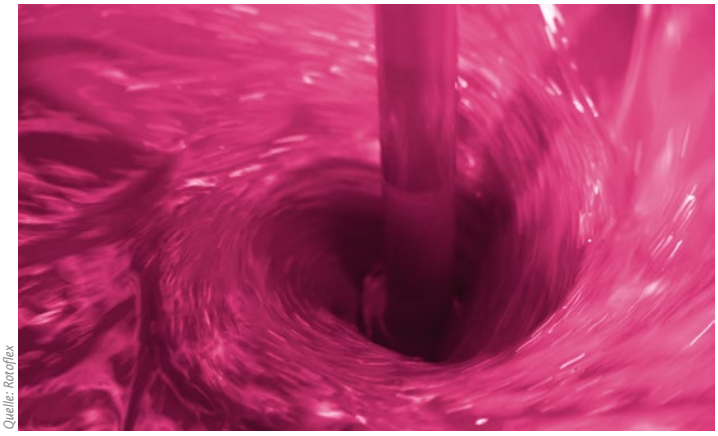
Die Marktanforderungen an die flexible Verpackung werden immer anspruchsvoller. Das betrifft insbesondere auch den Einsatz von Lacken. Jedoch ist eine partnerschaftliche und enge Zusammenarbeit aller Beteiligten in der Lieferkette erforderlich, um deren Funktionalität über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu gewährleisten. „In den vergangenen Jahren hat Rotoflex bei den Lacken intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit betrieben. Dies führte zu einem hochqualitativen Portfolio unterschiedlicher, lösemittelbasierter Lacklösungen für flexible Verpackungen, die auch als Basis für Lack-Formulierungen nach individuellen Kundenwünschen dienen. Die Anforderungen vor allem an die mechanischen Beständigkeiten der Lacke in der Weiterverarbeitung müssen vorab mit dem Kunden genau besprochen und auch getestet werden“, so Christina Tischer. Weiter führt sie aus: „Immer schnellere Abpackmaschinen stellt die Lackschicht vor entsprechend größeren Herausforderungen. Hier geht es nicht nur um CoF-Werte (Reibungskoeffizient), sondern je nach Art der Endverpackung, um Siegelbeständigkeiten, Kratzfestigkeit, Nachhaltigkeit und andere Parameter. Dabei wird ein Hauptaugenmerk auf die Toleranzen oder Veränderungen der Belastungen bei der Weiterverarbeitung gelegt. Zum Beispiel: Wie konstant sind die Bedingungen beim Siegeln oder müssen diese bei einem anderen Verpackungsprojekt lediglich angepasst werden, falls derselbe Lack zum Einsatz kommt? Wird beispielsweise die Temperatur zu stark erhöht, zersetzt sich der Lack oder baut sich auf Siegelbacken ohne Teflonbeschichtung auf.“

Quelle: Rotoflex

Das neue „Weiß 27-061“ von Rotoflex zeichnet sich aus durch eine gute Verdruckbarkeit und erreicht bei einem relativ geringen Schichtdickenauftrag eine geschlossene Weißfläche ohne Pinholes und hohe Opazitäten

Annähernd alle Eigenschaften der verschiedenen marktüblichen Überdrucklacke lassen sich durch den Einsatz von 2-Komponenten-Systemen wesentlich verbessern. Üblicherweise werden derartige Lacke auf Basis von Polyolen und Isocyanaten rezeptiert, die zu Polyurethanen reagieren. Die Leistungsfähigkeit dieser reaktiven Systeme steht in einem deutlichen Gegensatz zu der etwas aufwändigen Handhabung und Verarbeitung. Chemikalien- und Sterilbeständigkeit, Siegelfestigkeit und eine ausgezeichnete Haftung auf mit Korona vorbehandelten Folien sind nur einige der Vorteile der ausgehärteten Lacke. Inzwischen gibt es auch 2-Komponenten-Mattlacke, die auch auf nicht vorbehandeltem PET haften oder sich mit

Ethanol verdünnen lassen. Oft sind bestimmte Eigenschaften wie beispielsweise Siegelbeständigkeit bis 260 °C oder Matt-Effekte für Retort-Anwendungen nur mit 2-Komponenten-Systeme zu erreichen. Grundlegend wichtig ist eine sehr ausführliche und detaillierte Beratung durch den Druckfarbenhersteller. Dies sollte auch mögliche Fehlerquellen mit einschließen, da sie nur auf der Grundlage eingehender Kenntnisse beseitigt werden können.



Quelle: Rotoflex

Vor allem der hohe Innovationsgrad, das dichte globale Vertriebsnetz mit Drucktechnikern, die Produkte und Spezialitäten mit konstant hoher Qualität sowie die kurzen Entscheidungswege macht Rotoflex zu einem gefragten Partner bei Flexo- und Tiefdruckern in aller Welt

Das Problem mit dem „Weiß“

Bei flexiblen Verpackungen ist die Farbe „Weiß“ eine sehr wichtige Design-Komponente. Doch die Weiß-Verdruckung stellt vor allem im Flexodruck nach wie vor eine große Hürde dar. So sind auf CI-Flexodruckmaschinen überwiegend zwei Druckwerke mit Weiß belegt, um eine homogene Weißdeckung mit hoher Opazität und ohne Pinholes sicherzustellen. Darüber hinaus muss das Weiß kaschierfähig sein, was die bereits schon sehr hohen Anforderungen noch komplexer macht. „Wir haben uns dieser schwierigen Thematik angenommen und ein neues, lösemittelbasiertes Weiß entwickelt, in dem all unsere Erfahrungen und unser Wissen eingeflossen sind. Unser kaschierfähiges ‚Weiß 27-061‘ ist für die Bedruckung von Verpackungsfolien (vorbehandeltes/lackiertes PE und OPP) im Tief- und Flexodruckverfahren (Konterdruck) ausgelegt. Es zeichnet sich aus durch eine gute Verdruckbarkeit und erreicht bei einem relativ geringen Schichtdickenauftrag eine geschlossene Weißfläche ohne Pinholes und hohe Opazitäten. Das Feedback aus der Praxis zu unserem neuen Weiß ist daher ausgezeichnet. Da Flexodrucker für den Weißauftrag nur noch ein Druckwerk einsetzen müssen, lassen sich große Zeit- und Kosteneinsparungen erzielen. Darüber hinaus zeichnet sich das ‚Weiß 27-061‘ durch hohe Verbundhaftung aus, sowohl bei lösemittehaltigen als auch bei lösemittelfreien Kaschierklebern“, erläutert Christina Tischer. ■

Extrusion & Converting

Flexo+Tief Druck

Special Newsletter zu Herstellung und Weiterverarbeitung von Verpackungsfolien – monatlich spannende News!

Illustration: Shutterstock/2Spixels

Jetzt kostenlos anmelden!

→ www.flexotiefdruck.de/newsletter/